

Master Komposition Modul 1.1: Komposition I

Kennummer Mod. M 1.1	Workload 1020 h	Credits 34 CP	Studien- semester 1./2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 4 a) Komposition I [27 CP] b) Ästhetische Diskussion I [2 CP] c) Höranalyse I [2 CP] d) Werkanalyse für Komponisten I [3 CP]	Kontaktzeit (15 W/S) a) 2 S x 1,5 h / W = 45 h b) 2 S x 2 h / W = 60 h c) 2 S x 2 h / W = 60 h d) 2 S x 2 h / W = 60 h	Selbststudium (15 W/S) a) 2 S x 18 h / W= 540 h b) - c) - d) -	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S) a) 2 S x 16 h / W = 224 h b) - c) - d) 30 h (Hausarbeit)	<p style="text-align: center;"> Σ: 225 h Σ: 540 h Σ: 254 h </p> <p style="text-align: center;"> Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$: 225 h + 540 h + 254 h = 1019 h $\approx 1020 h = 34 CP$ </p>
2	Lernergebnisse / Kompetenzen a) Die/der Studierende verfügt über Kompetenzen im Umgang mit ästhetischen und stilistischen Erscheinungsformen der Neuen Musik. Auf der Basis ästhetischer und handwerklicher Diskussion sind diverse Kompositionen in vokaler und instrumentaler Besetzung entstanden. b) Der/die Studierende hat einen Überblick über grundlegende ästhetische, kompositions-, sozial- und ideengeschichtliche Positionen/Tendenzen im gegenwärtigen Komponieren und Musikbetrieb erlangt und ist in der Lage, das eigene Komponieren und seine Entstehungsbedingungen im kompositionsgeschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext selbstkritisch zu beurteilen. c) Die/der Studierende kann ihr/ihm bekannte sowie unbekannte Werke nach intensivem Höreindruck analytisch begreifen und sprachlich oder in anderen geeigneten Formen (in Notaten, grafisch, Computerpräsentation) kommunizieren und vermitteln. d) Die/der Studierende verfügt über verschiedene musiktheoretische Analysewerkzeuge und kann insbesondere Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sprachlich und schriftlich analytisch kommunizieren und vermitteln. Sie/er kann ihre/seine eigene kompositorische Position musiktheoretisch beschreiben.				
3	Inhalte: a) Vermittlung diverser ästhetischer Ansätze und kompositorischer Stilmittel, Instrumentation sowie Komposition eigener Stücke. b) Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts, Werk- und Repertoirekunde durch Hören, Lesen und Diskutieren ausgewählter Werke, Verstehen und Analysieren hierfür relevanter musikwissenschaftlicher, ästhetischer, philosophischer bzw. soziologischer Texte. Das Spannungsfeld des kreativen Individuums zu seiner Umwelt wird dabei problematisiert und diskutiert. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Entwicklung der Neuen Musik seit ca. 1900 sowie vor dem Hintergrund ihrer medialen Verfügbarkeit und digitalen Erweiterungen. - Erörterung unterschiedlicher ästhetischer und kompositionsgeschichtlicher Positionen - Lektüre grundlegender Schriften - Analyse des Festival- und Konzertbetriebs - Beurteilung der Positionen im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext - Analyse eigener Werke in Bezug auf bestehende Positionen - Diskussion der medialen Erweiterung des Komponierens in einem erweiterten Kunstwerksbegriff/Musikbegriff - Frage nach der Rückbindung an die Tradition c) Die eingehende Diskussion bekannter und unbekannter Werke in Hörbeispielen. Das Erlernen analytischer Werkzeuge sowie geeigneter Darstellungsformen (sprachlich, in musikalischen und beschreibenden Notaten, Grafiken etc.). d) Anspruchsvolle Werke insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts werden diskutiert und analysiert. Dabei erlernt und vertieft die/der Studierende ihre/seine Kenntnisse der wichtigsten Analysewerkzeuge für Harmonik, Melodik, Rhythmik und Form (z.B. Funktionstheorie, Strukturanalyse, Schichtenanalyse, Satztechniken seit 1900 etc.). Es werden auch eigene Werke zur Diskussion gestellt, um die eigene kompositorische Position zu klären und zu stärken.				

4	Lehrformen: a) Einzelunterricht b) Kleingruppenunterricht/Projekt c) Kleingruppenunterricht d) Kleingruppenunterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen: formal: keine inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen: a) Am Ende des 1. Studienjahres sollten mindestens zwei Kompositionen vorgelegt werden. (unbenotete Prüfung) b) Referat/Hausarbeit (unbenotet, Testat durch DozentIn) c) Gruppenprüfung im Rahmen einer Unterrichtsstunde (unbenotet) d) Eine Präsentation (Referat, Hausarbeit etc.) mit einem Thema aus dem Studienjahr (unbenotet).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: a) – d) regelmäßige und aktive Teilnahme; konsequentes Selbststudium; erfolgreicher Modulabschluss
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in Master-Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können auf der Website der RSH eingesehen werden.
10	Sonstige Informationen: –